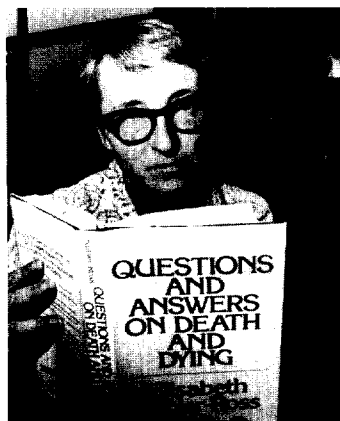


3	Im Brennpunkt	18	Im Rampenlicht
4	Willensverfügungen		Abschied von Inge Meysel
	Patientenverfügungen in der Diskussion. Warum sind DGHS-Mitglieder besser abgesichert? Konkrete Mitgliederhilfen	20	Leser fragen
10	Betreuungsrecht	21	Veranstaltungskalender
	Verfassungswidrige BGH-Entscheidung?	25	Service
11	Das Interview	26	Info-Stand, Leserbrief, Kontaktbörse
	Die HLS im Gespräch mit Dr. Annemarie Renger	27	Gesundheit
12	Praktische Orientierungshilfen	28	Zukunftsorientierung
13	Recht	30	Service
	Erbrecht in nichtehelichen Lebensgemeinschaften Das Toleranzgebot im Verfassungsrecht		Der Anhänger für alle Fälle
15	DGHS im Internet	31	Wohnen im Alter
16	Akademie für Sterbebegleitung	32	Für Sie gelesen
	Würdigung von Dr. Elisabeth Kübler-Ross	34	Presse- und Medienschau
		35	Blick über die Grenzen
		36	Vorsorge und Ultima Ratio
		40	Intern
		41	Was können wir tun?
		42	Impressum

Die HLS-Ausgabe 3/2004 zeigte die Weltkugel in ihrer Schönheit mit Blick aus dem Weltall. Dieser denkbare Glaube an eine schöne Welt wird schnell entlarvt, wenn man sich die Welt und die Menschen näher besieht: Wie sie miteinander umgehen; wie sie Sterbende behandeln. Deshalb der Hinweis: „Jeden kann es treffen, jeder wird sterben müssen.“ Auch diese HLS-Ausgabe bietet wieder Hinweise zu Aufklärung und guter Vorsorge. Denn Patientenverfügungen sind mehr denn je in der Diskussion. Es hängt eben sehr davon ab, welche Patientenverfügung ein Bürger hat; und ob eine starke Organisation wie die DGHS dann im Notfall hinter ihm steht.



16

Sie kämpfte für ein besseres Verständnis der Sterbephasen und für mehr Humanität in der Kommunikation mit Sterbenden. Eine Würdigung anlässlich ihres Todes.

Bild: dpa



Bild: dpa

11

Die Grande Dame des Deutschen Bundestages, Dr. Annemarie Renger, in einem Interview mit dem Chefredakteur.

Titelbild: dpa